



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1923-01-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

152. Vorstellung 1922/23

Sonntag, den 21. Januar 1923

21. Vorstellung außer Miete

(F. V. B. 13521—15470)

(B. V. B. Nr. 461—710)

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster
Spielleitung: Eugen Fehler

PERSONEN:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Richard Eggarter
Staatsminister von Haugk, Exzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Paasarge, Exzellenz	Georg Köhler
Kammerherr von Breitenberg	Anton Gangl
Kammerherr Baron von Metzring	Fritz Linn
Dr. phil. Jüttner	Karl Neumann-Hoditz
Lutz, Kammerdiener	Ernst Sladock
Graf von Asterberg	Rudolf Wittgen
Karl Bilz	Adolf Jungmann
Kurt Engelbrecht } vom Korps „Sachsen“	Hermann Treubich
von Bansin	Adolf Karlinger
von Reinicke	Josef Viktor
von Wedell, Saxo-Borussia	Kurt Reiß
Erster } Student	Karl Schüller
Zweiter } Student	Willi Resemeyer
Dritter } Student	Karl Schellenberger
Rüder, Gastwirt	Josef Renkert
Frau Rüder	Julie Sanden
Frau Dörfel, deren Tante	Elise de Lank
Kellermann	Alexander Kökert
Käthe	Helene Leydenus
Ein Musikus	Hans Wambach
Schöllermann } Lakaien	Louis Reifenberger
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lakai	Karl Zöllner

Mitglieder der Heidelberger Korps Vaadalia, Saxo-Borussia Saxonia
Guestphalia, Rhenania, Suevia
Kammerherren, Musikanten
Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate,
zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre
Spielwart: Paul Bieda
Nach dem zweiten Akt größere Pause
Krank: Anna Karasek

Kasseneröffnung 2 Uhr

Anfang 2¹/₂ Uhr

Ende 5 Uhr

Kleine Preise

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. ~